

KURZ GEMELDET

Mittel-Mülheim kam gut an

Das Herbst-Ferienprojekt „Quest in Mittel-Mülheim – Teil 2“ wertet das Amt für Kinder, Jugend und Schule als Erfolg. In Kooperation mit der Fachhochschule Köln, dem Computerprojekt Köln, dem Institut Spielraum und dem Verein „Waldritter“ konnten 50 Jugendliche ab zwölf Jahren ein Computerrollenspiel („Gothic 2“) als Live-Rollenspiel umsetzen.

Die Jugendlichen konnten dabei einen Helden gestalten, den sie verkörpern wollten: vom Charakter bis zur Kleidung, die selbst genäht werden musste. Das „Kampfttraining“ mit den Theater- und Erlebnispädagogen des Vereins „Waldritter“ kam besonders gut an. Selbst beim Einstudieren mittelalterlicher Benimmregeln wurde begeistert mitgemacht. Die Woche gipfelte im passenden Ambiente von Schloß Broich in einem Rollenspiel.

Ein Schuhkarton voll Hoffnung

Die Initiative „Tschernobyl-Kinder“ bittet um Spenden für das Projekt „Ein Schuhkarton voll Hoffnung“. Auf jedes Kind wartet ein Paket - gefüllt mit Süßigkeiten, Sanitärartikeln, Schulmaterialien und Spielzeug oder warmer Kleidung. Die Päckchen oder Einzelteile können vom 11. bis zum 13. November in der Freilichtbühne, Dimbeck 2a, oder ab sofort täglich im Laden, Kohlenkamp 2, abgegeben werden. Infos unter ☎ 960 07 45.

Impressum

NRZ MÜLHEIM AN DER RUHR
Redaktion, Geschäftsstelle, Anzeigen:
Eppinghofer Straße 1-3,
45468 Mülheim an der Ruhr
Leiter Lokalredaktion: DETLEF SCHÖNEN
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfen (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Redaktion
Telefon 0208 44308-70
Telefax 0208 44308-77
E-Mail lok.muelheim@nrz.de
Anzeigen / Geschäftskunden
Telefon 0208 44308-19
Telefax 0208 44308-45
E-Mail anzeigen.muelheim@nrz.de

NRZ Leserservice

Zustellung • Buchbestellung • Adressänderung:
Telefon: 0 18 02 / 40 40 74*
Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. von 6 - 20 Uhr, Sa. 6 - 14 Uhr, So. 15 - 20 Uhr
Fax: 0 18 02 / 40 40 84*
E-Mail: leserservice@nrz.de
Anzeigenberatung
Online anzeigen angeben:
www.online-aufgeben.de
Telefon: 0 18 02 / 40 40 34*
Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. 7.30 - 18 Uhr
*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem dt. Festnetz / Mobilfunk max. 42 Cent/Minute.

Lesen weckt Leidenschaft

Die Autoren der zweiten Ausgabe der Zeitschrift Richtungsding lasen aus ihren Werken. Das Publikum wählte den Sieger



Preisträger Niklas Hebing promoviert über die Ästhetik von Hegel und schreibt über widerspenstige Friseure, die sich den Wünschen ihrer Kunden widersetzen. Foto: Carsten Ott

Steffen Tost

Mit 14 vortragenden Autoren erwartete das Publikum im Ringlokschuppen bei der Premiere des zweiten Richtungsding eine wahre Marathonsitzung, bei der zur Begeisterung von Harald Gerhäuser und Jan-Paul Laarmann fast alle bis zum Schluss blieben und lebhaft Beifall spendeten. Ironisch hatten die Herausgeber zu Beginn noch eine „Wetten, dass...“-Länge angekündigt, aber selbst nicht damit gerechnet, dass daraus vier Stunden würden. Stimmkarten hatten sie an alle verteilt. Gekürt werden sollte die beste Leistung des Abends. Eine Aufgabe, die gar nicht so leicht werden sollte.

Die Herausgeber schlüpfen in die Rolle von Moderatoren, schwärmten von ihrem unheimlichen Optimismus

aus den Anfangstagen, waren froh, ihr Richtungsding mit der zweiten Ausgabe endlich Zeitschrift nennen zu dürfen und erzählten mit viel Witz, wie sie die Autoren kennen gelernt hatten: „die großartigste S-Bahn-Bekanntheit“.

Literarisches Puzzle

Zum Auftakt präsentierte der Düsseldorfer Julian Schrepel ein literarisches Puzzle. Er gab vor, in Spanien ein Notizbuch gefunden zu haben, und er habe auch größte Bedenken, diesen privaten Text zu veröffentlichen. Das ist ein schon zu Goethes Zeiten beliebtes Verfahren, um Authentizität vorzugaukeln, und der 38-Jährige öffnet gleich noch mehrere Ebenen, da sich in dem Notizbuch noch ein Computerstück findet, auf dem sich Interviews

finden und die führen auch wieder weiter. Das ist durchaus pfiffig gedacht, doch gelingt es dem Autor noch nicht, für jede dieser Stimmen einen eigenen charakteristischen Ton zu finden und die Konstruktion durch eine spannende Handlung zusammen zu halten.

Die Texte und Vortragsweisen sind sehr unterschiedlich, auch Lyrik findet sich wieder im Heft. Sehr poetisch der Beitrag über die Schönheit von Briefen von Beatrice Bacher. Für junge Autoren nicht ungewöhnlich, viele Texte sind aus der empfindsamen Ich-Perspektive mit einer melancholisch getönten Atmosphäre geschrieben, wobei zuweilen ein völlig unironisches „und es ist auch alles wahr“ hinzugefügt wird. Zuweilen übertrifft die Lust am Schmerz: So heißt es bei Ksymena Waxa

nach einem Reitmalheur: „Die Wunde brennt immer heftiger. Und dann ereilt mich dieser Kick... dann fühle ich einen Schub nach vorne... ich fühle mich auf einmal so lebendig“ Oder bei Emel Aydogdu: „Bitte, nur eine Kugel in meinen Kopf, damit alles still steht, damit ich an nichts mehr denken kann. Nur eine Kugel, mehr brauche ich nicht.“

Pulsierender Beat

Experimenteller ist der Text von „In the mix“, in dem Jens Folkert Folkerts teilweise den pulsierenden Beat aus der Disco in seine Syntax zu übertragen versucht, womit er leider beim Vorlesen einige Probleme hatte.

Die Gunst des Publikums war weit gestreut, konzentrierte sich auf vier Autoren. Die Trophäe ging schließlich an

Niklas Hebing, der mit einer kurzen Geschichte vom neuen Haarschnitt überzeugte. Dass ein Angestellter von einer neuen Frisur, wie sie die Fernsehstars haben, träumt, klingt banal. Wie es der 31-Jährige kunstfertig formuliert, das ist amüsant und erkenntnisreich zugleich. „Und wenn schon gewusst wird, wohin überhaupt gesprungen werden will, dann ist die Möglichkeit doch beinahe Wirklichkeit“, heißt es. Doch der Friseur verwehrt dem Angestellten den simplen Vokuhila-Schnitt, was den Angestellten gar nicht empört, und so, wie es der Philosophie-Doktorand schildert, scheint das auch ganz logisch. Er sah die spontane und kompromisslose Entscheidung des Friseurs vollständig ein.

● Das Richtungsding ist für 6 Euro in der Buchhandlung am Löhberg erhältlich.

FLUGLÄRM

Netzwerk: Keine Nachtruhe in Mintard

Die Nachtruhe vieler Bürger vor allem im Süden der Stadt wird immer mehr gestört. Das behauptet das Netzwerk gegen Fluglärm und macht dafür die Starts und Landungen am Düsseldorfer Flughafen nach 22 Uhr verantwortlich. Deren Zahl habe deutlich zugenommen, sagte Netzwerk-Sprecher Waldemar Nowak, und sei nicht länger hinnehmbar: „Es hat sogar noch Starts über Mintard um 23.30 Uhr gegeben.“

Im Vorfeld der nächsten Sitzung der Lärmschutzkommission des Düsseldorfer Flughafens, die am kommenden Montag tagt, fordert das Netzwerk die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass Starts nach 22 Uhr und Landungen nach 23 Uhr strenger gehandelt werden. Auch die Regelung, dass in Düsseldorf beheimatete Fluggesellschaften bis 24 Uhr landen dürfen, sollte aufgehoben werden. Der Flughafen Düsseldorf wird zudem aufgefordert, in Mintard eine permanente Lärm-Messstation aufzustellen. Wiederholt hat das Netzwerk darauf hingewiesen, dass der nach den EU-Lärmrichtlinien geforderte Schutz der Bevölkerung für zahlreiche Bürger in Mülheim nicht sichergestellt sei.

Niedrigere Flughöhe

Die Flugrouten haben sich in den vergangenen Monaten mehrfach geändert. „Es wird jetzt direkt über Mintard geflogen. Die Flughöhen sind geringer geworden.“ In Mintard ist von 800 Metern die Rede. Der durchschnittliche Lärmpegel hat im Oktober nach vorliegenden Messungen 58 Dezibel betragen, die Norm liege bei 45, heißt es. „Vermehrte Klagen über Lärm gibt es auch von Anwohnern aus Saarn und von der Saarner Kuppe.“

Vor der Sitzung der Lärmschutzkommission, in der der Vorsitzende des Mülheimer Umweltausschusses, Hubert Niehoff, vertreten ist, legte das Verkehrsministerium eine neue Statistik der Nachtlandungen vor: Danach hat es im Juli in Düsseldorf noch 257 Flugbewegungen nach 23 Uhr gegeben, 141 im August und 152 im September. Das, so Nowak, seien Steigerungen gegenüber dem Vorjahr von bis 117 Prozent.

Unerlässlich ist es aus Sicht des Netzwerkes, dass bei den Lärmkartierungen, die die Stadt erstellt, neben dem Straßenverkehr auch der Luftraum berücksichtigt wird. Die Bürgerinitiative sieht eine deutliche Wertminderung von Grundstücken und Immobilien durch Lärm. **ah**

Kalender lockt mit zahlreichen Gewinnen

Den Verkaufserlös von 13 000 Euro spenden die Lions-Clubs dem Hospiz an der Friedrichstraße

Einen besonderen Adventskalender bringt der Lions Club Mülheim/Ruhr-Leinpfad in diesem Jahr zum ersten Mal in Kooperation mit dem Lions Club Mülheim/Ruhr heraus. Der Erlös geht an das Mülheimer Hospiz, das dem

nächst an der Friedrichstraße eröffnet werden soll.

Werden alle Kalender verkauft, erhalten die Begünstigten eine Spende in Höhe von rund 13 000 Euro, versprechen die Initiatoren des Kalenders.

Hinter den einzelnen Türchen verbergen sich attraktive Sach- und Reisepreise sowie Gutscheine von Mülheimer Unternehmen im Gesamtwert von über 9000 Euro.

In der Buchhandlung Hilberath & Lange, Düsseldorfer

Straße 111, bei der Touristinfo im Medienhaus, Viktoriastraße 19, und im NRZ-Leserladen an der Eppinghofer Straße 1-3 werden die Kalender ab sofort bis zum 30. November für fünf Euro verkauft.

Auch auf der Internetseite

des Lions Clubs, www.lions-leinpfad.de, können die Kalender bestellt werden.

Die Gewinner werden am 4., 11., 18. und 24. Dezember in der Mülheimer Ausgabe der NRZ oder auf der Webseite des Lions Clubs informiert.

TOLLE FAHRZEUGE? TOLLE SPARZEUGE! DIE NISSAN CITY CARS.



PIXO ACENTA 5-Türer
inkl. Klimaanlage und Radio/CD
monatl. Finanzierungsrate AB **€ 59,-***



NOTE VISIA mit Comfort-Paket
inkl. Klimaanlage und Radio/CD
monatl. Finanzierungsrate AB **€ 119,-****



MICRA VISIA mit Comfort-Paket
inkl. Klimaanlage
AB **€ 9.490,-**



CUBE IKI Pack
als Kurzzulassung aus 08/2010
AB **€ 14.490,-**

Autohaus Am Ruhrdeich GmbH
Max-Peters-Straße 25
47059 Duisburg
Tel.: 02 03/31 81 60
www.ruhrdeichgruppe.de

Autohaus Römerstraße, Filialbetrieb
der Autohaus Am Ruhrdeich GmbH
Römerstraße 478 • 47443 Moers
Tel.: 0 28 41/8 80 87 87
www.ruhrdeichgruppe.de

Autohaus Jankowski GmbH
Lindnerstraße 100
46149 Oberhausen
Tel.: 02 08/9 41 49 10
www.ruhrdeichgruppe.de

Autohaus Extra GmbH
Ulrichstraße 9
45891 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09/97 62 10
www.ruhrdeichgruppe.de

Autohaus Extra GmbH
Fritz-Thyssen-Straße 6-8
45475 Mülheim
Tel.: 02 08/99 66 40
www.ruhrdeichgruppe.de

Autohaus Seyer • Verkaufsstelle
der Autohaus Extra GmbH
Frankenstraße 71
45134 Essen
Tel.: 02 01/8 94 00-40



SHIFT the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 7,0 bis 4,3; CO₂-Emissionen: kombiniert von 163,0 bis 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattung. *Finanzierungsbeispiel PIXO (repräsentativ): Anzahlung 2.500,- €, Netto-Darlehensbetrag: 6.878,- €, monatliche Rate: 59,- €, Laufzeit: 47 Monate, Gesamtlaufleistung: 40.000 km, Schlussrate: 4.637,- €, Gesamtbetrag der Teilzahlungen: 7.351,- €, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinsatz (gebunden): 1,02 %, Bearbeitungsgebühr: max. 3 %. **Finanzierungsbeispiel NOTE (repräsentativ): Anzahlung 4.250,- €, Netto-Darlehensbetrag: 9.841,- €, monatliche Rate: 119,- €, Laufzeit: 47 Monate, Gesamtlaufleistung: 40.000 km, Schlussrate: 5.267,- €, Gesamtbetrag der Teilzahlungen: 10.741,- €, effektiver Jahreszins: 2,99 %, Sollzinsatz (gebunden): 0,93 %, Bearbeitungsgebühr: max. 3 %. Finanzierungsangebote der NISSAN BANK. Alle Angebote gültig bis 31.12.2010.